

SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

TEIL 3



SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

Die Philister brachten die Bundeslade, die sie erbeutet hatten, von Eben-Ezer nach Aschdod in den Tempel ihres Gottes Dagon und stellten sie neben dessen Standbild auf.

Als die Leute von Aschdod am nächsten Morgen in den Tempel kamen, war das Standbild Dagens umgestürzt und lag mit dem Gesicht zur Erde vor der Lade des HERRN. Sie stellten es wieder an seinen Platz; doch auch am folgenden Morgen lag das Bild Dagens vor der Lade des HERRN am Boden. Aber nur der Rumpf war von Dagon übrig geblieben; sein Kopf und die beiden Hände waren abgebrochen und lagen auf der Türschwelle.

SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

(...)

Auch die Leute von Aschdod und den umliegenden Dörfern bekamen die Macht des HERRN zu spüren. Er strafte sie mit schmerzhaften Beulen.

Da sagten sie: »Die Lade des Gottes Israels muss fort!

Seine Hand lastet zu schwer auf uns und auch unseren Gott Dagon trifft sie hart.«

(1. Samuel 5,1-7)

SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

Zwanzig Jahre waren vergangen, seit die Bundeslade nach Kirjat-Jearim gekommen war. Allen Israeliten tat es leid, dass sie vom HERRN abgefallen waren, und sie trauerten darüber, dass er sie verlassen hatte.

Da sagte Samuel zu ihnen:

»Wenn ihr wirklich zum HERRN zurückkehren wollt, dann schafft die Bilder der fremden Götter und Göttinnen fort! Setzt euer ganzes Vertrauen auf den HERRN und verehrt keinen Gott außer ihm; dann wird er euch aus der Gewalt der Philister befreien.«

(1. Samuel 7,2.3)

SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

Da kamen sie alle in Mizpa zusammen. Als Zeichen ihrer Reue schöpften sie Wasser aus einem Brunnen und schütteten es vor dem HERRN aus.

Auch fasteten sie den ganzen Tag und bekannten:

»Wir haben mit unserem Götzendienst gegen den HERRN gesündigt.«

Dort in Mizpa stand Samuel den Israeliten als Richter vor.

Die Philister erfuhren, dass sich die Israeliten in Mizpa versammelt hatten. Ihre fünf Fürsten riefen schnell das ganze Heer zusammen und rückten gegen Israel aus. Als die Israeliten in Mizpa davon hörten, packte sie die Angst.

(1. Samuel 7,6.7)

SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

Da brachen die Männer Israels aus Mizpa hervor, verfolgten sie bis hinter Bet-Kar und brachten ihnen eine schwere Niederlage bei.

Samuel stellte zwischen Mizpa und Jeschana ein Steinmal auf.

»Bis hierher hat uns der HERR geholfen«, sagte er.

Deshalb nannte er den Stein Eben-Eser (Stein der Hilfe).

(1. Samuel 7,11.12)

SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

Samuel sagte zu den versammelten Männern Israels:

»Ich habe eure Bitte erfüllt und euch einen König gegeben. Hier steht er vor euch; er ist von jetzt an euer Anführer. Ich selbst bin schon alt und meine Söhne sind als erwachsene Männer hier unter euch. Von meiner Jugend an bis heute habe ich euch geführt.

Ich stelle mich jetzt eurem Urteil. Erhebt vor dem HERRN und seinem gesalbten König Anklage gegen mich, wenn ich irgendein Unrecht begangen habe.

(1. Samuel 12,1-3a)

SAMUEL – GOTT HAT ERHÖRT

- **Gott teilt seine Herrlichkeit nicht mit Götzen.**
- **Die Strategien des Feindes kennen.**
- **Können wir „Loslassen“?
Sind wir bereit, Rechenschaft abzulegen?**